Im diesjährigen Haushalt ist für die Deckensanierungen an verschiedenen Stellen im Gemeindegebiet ein Betrag in Höhe von 110.000,- € vorgesehen, der im Rahmen der Einsparungen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen auf 100.000,- € reduziert werden soll.

In diesem Frühjahr wurde die seit einigen Jahren verwaltungsseitig geführte Prioritätenliste wieder aktualisiert bzw. fortgeführt (siehe Anlage). Für die Durchführung einer Deckensanierung, als reine Unterhaltungsmaßnahme, kommen die priorisierten Ortsverbindungsstraßen der linken Spalte und die innerörtlichen Straßen der mittleren Spalte der Anlage in Frage.

Bei den in der rechten Spalte aufgelisteten Straßen handelt es sich um innerörtliche Abschnitte, die ausgebaut und daher im investiven Bereich sowie gegebenenfalls über Beiträge abgerechnet werden müssen. Hierüber ist zwar im Rahmen der Festlegung der Deckensanierungen nicht zu entscheiden, es ist allerdings gerade in diesen Straßenabschnitten eine wesentliche Verschlechterung des Zustandes zu verzeichnen. Die Ortslage Siemerkusen ist hier besonders zu erwähnen, da sie verwaltungsseitig aktuell noch vor dem bislang favorisierten Teilstück der Hüttenbergstraße priorisiert wird. Da die Aufrechterhaltung der gemeindlichen Straßeninfrastruktur nicht allein über die Unterhaltungsmaßnahmen im konsumtiven Bereich sondern nur durch stetige investive Ausbaumaßnahmen gewährleistet werden kann, ist eine konsequente Abarbeitung der einzelnen Straßenabschnitte in dieser Spalte unbedingt erforderlich. Den Anfang sollte dabei aus Sicht der Verwaltung in 2013 die Ortslage Siemerkusen machen.

Die in dieser Beschlussvorlage im Vorfeld zur Ausschreibung der Bauleistungen vorzunehmende Klassifizierung der diesjährigen Deckensanierungsmaßnahmen ist zur Beantragung der Mittelfreigabe bei der Kommunalaufsicht erforderlich. Bei der kombinierten Betrachtung der Kennziffern der Einzelmaßnahmen, sind bei den Ortsverbindungen die Hauerbergstraße und bei den innerörtlichen Maßnahmen die Schloßstraße als vordringlich einzuordnen. Rückt man allerdings die Verkehrsbedeutung in den Hintergrund, stellen derzeit die beiden Abschnitte von der Wettestraße in Richtung Lehmkuhl und vom Linger Grund in Richtung (Alt-) Kattwinkel die mit Abstand sanierungsbedürftigsten Teilabschnitte der Prioritätenliste dar. In diesen beiden Abschnitten kann der Verkehrssicherungspflicht nur noch eingeschränkt aber mit hohem Personalaufwand seitens des Bauhofs nachgekommen werden. Aus wirtschaftlichen Aspekten wird daher vorgeschlagen, diese beiden Abschnitte in 2012 zu sanieren und in 2013 die Schloßstraße (vom Gimborner Dreieck an) für eine Deckensanierung vorzusehen.